



Dienstag den 28. Juni 1808

(Joseph Georg Krafter.)

W i e n.

Samstags den 18. dieses Monats haben Sich Sr. Majestät der Kaiser mit Ihrer Majestät der Kaiserinn nach Laxenburg, und Montags den 20. nach Baden begeben, wo Allerhöchstdieselbe die Badekur vorzunehmen gesinnet sind. Am erwähnten Sonnabend haben auch die durchlauchtigsten jungen Herrschaften Ihren Aufenthalt zu Laxenburg genommen, nur sind beyden Erzherzoginnen Ludovika und Marianna kaiserl. Hoheiten am Montage gerade von hier nach Baden abgegangen.

Sr. Majestät haben den k. k. Kämmerer, Bernhard Freyherrn von Rosetti, statt des als N. Dr. Landmar-

schall benannten Johann Grafen von Trautmannsdorf, zum Gouverneur des Herzogthums Krain zu befördern geruhet, in welcher Eigenschaft derselbe den Dienst in die Hände Sr. Majestät den 18. dieses ablegte; der Oberstkämmerer, Graf v. Wrhna, dann der Böhmishe oberste und Oesterreichische erste Hofkanzler, Graf v. Ugarte, waren dabey als Zeugen. Auch haben Allerhöchstdieselben den königl. Personal zu Pesth, Andreas v. Semsey, zum königl. Ungarischen Vizekanzler, und den bey dieser Hofstelle angestellten Hofrath, Stephan v. Agel, an dessen Platz zu übersezen Ihres Dienstes befunden.

Am

Am Samstag Abends sind des Erzherzogs Valatinus kais. Hoheit von Ofen hier angekommen, und haben sich Tags darauf nach Laxenburg begeben.

Er. k. k. Majestät haben den Franz Ambros Reuß, Doktor der Arzneykunde zu Bilin, Leitmerizer-Reises, in Erwägung, daß derselbe durch seine vielen im Drucke erschienenen Werke einen außerordentlichen Fleiß bewiesen, und sich um die mineralogische Geographie von Böhmen verdient gemacht hat, dann die aus eigenem rühmlichen Antriebe unternommenen nützlichen Arbeiten fortzusetzen bemüht ist, den Titel eines k. k. Berg-raths mit Rücksicht der Taxen allergnädigst zu ertheilen geruhet.

Vest den 17. Jun. 1808. Die Geschäfte der hiesigen letzten Messe waren ungewöhnlich lebhaft und ausgebreitet, vorzüglich mit Baumwolle, die bey der auf dem Meere beynah ganz gehemmten Schiffahrt den Durchzug durch die k. k. Erblände nimmt. So vortheilhaft und erwünscht die Vermehrung dieses Transitohandels ist, so hat sie doch auf dem hiesigen Plage (so wie in Wien) eine augenblickliche Steigerung der Goldpreise hervorgebracht, weil die Zahlungen an die Türkischen Handelsplätze beynah ausschließlich in Goldspezien geschehen müssen, da Wechsel auf andere Handelsplätze für gegenwärtigen

Augenblick nur in sehr geringen Beträgen hierzu verwendet werden können. Indessen ist um so zuversichtlicher vorauszu sehen, daß dieses augenblickliche Steigen der Goldspezien nur vorübergehend seyn könne, als in Kurzem zur Bezahlung dieser wieder größtentheils in das Ausland ausgeführt werdenden Waaren beträchtliche Rimesse von daher zurück einfließen müssen.

Ausländische Begebenheiten.

T ü r k e y.

In den letzten Tagen des May und ersten des Junius sind die sämtlichen in beyden Fürstenthümern der Moldau und Wallachey kantonirenden russischen Truppen vorgerückt, und haben längs der Donau mehrere kleine Lager bezogen. Seit dem völligen Abgange des Hospodars Fürst Ipsilanti verwaltete alle Administrationsgeschäfte der kürzlich ernannte Dipans-Präsident, General und Senator Kuschnikow. — Auch in das Lager des Großveziers bey Adriano-pel strömen ansehnliche Verstärkungen zusammen, jedoch hatten daselbst keine weitem Bewegungen Statt, und Niemand zweifelt an dem baldigen förmlichen Abschlusse des Friedens zwischen Rußland und der Pforte. Eine unverbürgte Sage bezog auf den nehmlichen Gegenstand auch die Sen-
dung

dung des russischen Obersten Butles-
nischew nach Konstantinopel.

Der Archipel ist von den Engli-
schen Kreuzern beinahe völlig wieder
frey, und es sind im April und May
in Smyrna und Aleppo, wie in Kon-
stantinopel selbst, wieder grosse Ge-
schäfte, zumal mit Baumwolle gemacht
worden.

Die Ruhe der Hauptstadt wäre
am 18. May durch die Bewegun-
gheit eines Janitscharen-Offiziers bald
sehr empfindlich gestört worden. Die-
ser war der Basch Jassaaki (Aufse-
her der Weinschenken), Hassan Aga
von der 56. D. ta (Notte) in Gar-
nison auf den Asiatischen Dardanellen-
schlüsse Maggiar Kalaassi. Er begab
sich mit einigen wenigen Mitverschwö-
renen zu dem, aus der vorjährigen
Revolution und neuerlich durch den
von ihm bewirkten Sturz des Kaimas-
kan Tojar Pascha bekannten Seimen
Paschi (zweiten Oberbefehlshaber der
Janitscharen), drang unter dem Vor-
wande eines Großherrlichen Befehls
bis in sein Harem, und befahl ihm
im Namen sämmtlicher Labialis (Gar-
nisons Soldaten der Schlöffer am
Hellepont) ihm zu folgen, worauf
er ihn nebst seinem Kara Kullak (Ad-
jutanten) zu Pferde ans Meer führ-
te, dort in ein Boot steigen, und ins
Exil nach Brussa wandern hieß.
Ueber diese Gewaltthat entstand in
der Stadt selbst eine um so heftig-

gere Bewegung, als sich zugleich die
Sostas in der Moschee Achmet (Kan-
didaten der Glaubens- und Rechts-
gelehrtheit) gegen den Mustri auf-
lehnten. Die Garnison der, übrigen
Dardanellenschlöffer, der berühmte
Kavagki Dglu an ihrer Spitze, griff
die Besatzung des Schlosses an, auf
welchem Hassan Aga gestanden. Mehr-
rere blieben dabey auf dem Platze,
viele wurden verwundet, aber die
ganze Unruhe verlorh sich, als am
andern Morgen Hassan Aga und meh-
rere seiner Helfer, wie auch der eines
Einverständnisses bezichtigte Basch
Tepdil (geheime Polizeyaufseher) er-
droffelt, und ihre Köpfe vor den Tho-
ren des Serails zur Schau ausge-
steckt wurden.

Dem nach Frankreich gehenden
Persischen Botshafter, Akker Mirza
za Chan, ist in den ersten Tagen
des May ein neuer Abgeordneter
Persiens an die Pforte nachgesol-
get.

Großbritannien.

Am 28. April ist der Duc d'Or-
leans auf der Fregatte Volontaire
aus England zu Gibraltar angekom-
men.

Die von der Stopp Grasshopper
genommenen, jedes auf 30,000 Pf.
St. geschätzten Spanischen Schiffe,
waren von Vera Cruz nach Cadix be-
stimmt, und mit Indigo und Coche-
nille beladen.

Meteorologische Beobachtungen auf der k. k. Sternwarte Krakaus.

Für den verfloffenen April ist:

Barometer Maximum 27' 10^{'''}7 den 8.

Minimum 26'' 10. '' 0' den 2.

Aeusserer nördlicher Thermometer Maximum + 16°7 den 22.

Minimum — 4°8 den 1.

Aeusserer südlicher Thermometer Maxim. + 26°64 den 23.

Minim. — 5°3 den 1.

Hygrometer Maximum 315 den 4.

Minimum = 114 den 23. und 28.

Abweichung des Magnets 14° 13' westl. ¶

Summ.	Barometer in Pariser Zoll u. Lin.	Aeusserer nördlicher Thermo. Reaum.	Innere Thermo. Reaum.	Aeusserer südlicher Thermom. Reaum.	Aeusserer nördlicher Hygromet.	Aeusser. südlicher Hygro- meter.	Win- de.
20	27 3.4	X 12.2	X 15.2	X 13.76	114	87	W.
	27 3.4	16.0	17.5	17.32	225	62	W.
	27 3.4	15.6	22.5	12.49	143	75	NW.
21	27 4.3	X 10.9	X 14.8	X 11.10	91	87	W.
	27 4.3	14.8	16.6	18.65	185	54	NW.
	27 4.2	18.0	26.4	13.32	229	76	S.
22	27 5.0	X 11.1	X 15.8	X 12.88	99	84	NW.
	27 4.9	16.7	17.8	24.86	213	46	N.
	27 4.4	19.2	21.1	16.88	282	47	W.
23	27 4.3	X 14.2	+ 17.7	X 15.10	122	82	S.O.
	27 4.2	23.6	25.2	26.20	205	48	S.O.
	27 4.8	25.2	31.6	19.10	307	52	S.O.

Anhang zur Krakauer Zeitung N^{ro}. 52.

A v e r t i s s e m e n t e .

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Bernard Kusia, ein Seminariumszögling aus Galizien ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798 s. i. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den drey und zwanzigsten May des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sac. caes. reg. Gubernii Regnorum Galicix et Lodomeriae. 3

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Thomas Switek (anders Switkowsky) ein Bürgersohn aus Siecienschow, Nadomer Kreises ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798 s. i. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner

Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den ein und zwanzigsten Hornung des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sac. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiermit bekannt gemacht. Nachdem der Adalbert Przegalinski, von Przegaliny wieklie, Bialaer Kreises im Jahre 1795 ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798 s. i. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg, den neunzehnten Hornung des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sac. caes. reg. Gubernii regnorum Galicix et Lodomeriae. 3

Edikt.

E d i k t.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Frau Franziska Gorzkowska, deren Wohnort unbekannt ist, als eine Testaments-Miterbin der verstorbenen Marianne Petkowska, mittelst gegenwärtigen Edikts vorgeladen: daß sie ihre Erklärung wegen Uibernahme, mit oder ohne Wohlthat des Gesetzes und der Inventur, der nach dieser Verstorbenen zurückgebliebenen Erbschaft, binnen Jahresfrist sechs Wochen und drey Tagen um so gewisser hier einreiche; als hingegen, ohne auf ihr Erbrecht mehr Rücksicht zu nehmen, diese Verlassenschaft den Erben, die sich gemeldet haben, zuerkannt werden wird. Sie wird zugleich benachrichtet: daß ihr anheut der Advokat Holowska von hieraus zum Vertreter ernannt worden, dem sie die nöthigen Auskünfte geben können.

Krakau den 2. May 1808.

Joseph von Mikorowicz.

Kannamiller.

Monkolsti.

⁷⁷ Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte.

Morack. 3

R u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der erledigten mit einem Gehalt jährlich 400 fl. verknüpften Jasler städtischer Syndikatsstelle wird der Konkurs bis 15. July l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit Eligibilitäts- Dekreten ex utraque li-

nea, den Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche binnen festgesetzter Frist beim Jasler Kreisamt anzubringen haben.

Krakau am 9. Juny 1808.

R u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der beim Stanislawower Magistrate in Erledigung gekommenen, mit einem Gehalte jährl. 200 fl. verbundenen geprüften 2ten Assessorsstelle wird der Konkurs bis zum 14. Julius l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre mit Wahlfähigkeitsdekreten ex utraque linea, und Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche, binnen der festgesetzten Frist beim Stanislawower k. Kreisamte anzubringen haben.

Lemberg am 15. April 1808.

3

R u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der in Erledigung gekommenen mit einem Gehalte jährlich 400 fl. verbundenen Syndikatsstelle beim Magistrate der Stadt Jaslo, wird der Konkurs bis zum 15. July l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre mit Eligibilitäts- Dekreten aus beiden Linien, und Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche, binnen festgesetzter Frist beim k. Kreisamte in Jaslo anzubringen haben.

Lemberg am 27. May 1808.

3

Rundmachung.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau wird anmit öffentlich bekannt gemacht, daß am 24. July k. J. und die nachfolgenden Tage sämtliche mindere städtische Realitäten, als einige Gewölber im städtischen Tuchhause, die sogenannten Reichenkräme, die Kräme unter der Vorsichtigkeit Gottes, die neuen Kräme, die Eisen-Kräme, die Seifensieder- und Glas-Kräme, die Schmeer- Lebzelter- Salz- Oehl- Heering- Mehl- Leinwand- und Löpfer-Kräme, verschiedene Stwölber und Keller, dann ein Garten zwischen der Mauer am Schlakauer-Thore rechts gegen die Piaristen, gegen den meisten Anboth in Pacht werden überlassen werden. Die Pachtlustigen haben sich daher am besagten Tage Vormittags um 9, und Nachmittags um 3 Uhr, so wie die folgenden Tage bei dem Magistrat einzufinden, und bei der Verpachtungslizitation die Bedingungen zu vernehmen.

Gollmayer.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau den 21. Juny 1808.

Ezech.

2

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 8. Juni.

Der Heren Anton v. Ruffozki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kömmt vom Lande.

Der Hr. v. Sobieszynski mit 1 Bedienten, wohnt im Kleparz Nr. 207. kömmt von Lublin.

Der Freiherr Hr. Seberin Wilson Waldgan

v. Cassbourne mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 531. kömmt von Boro-now und dem Herzogthum Warschau.

Er. Epellenz der Bischof Hr. Anton v. Gosloschewski mit Suite, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt von Wien.

Am 12. Juli.

Der Bevollmächtigte Herr Dnuphrius Kurzonkowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504. kömmt vom Lande.

Der Ingenieur Hr. Franz Kraft, wohnt in der Stadt Nr. 520., kömmt vom Lande.

Der Hr. v. Lufki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt vom Lande.

Der Hr. Michael v. Lempinzki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504. kömmt vom Lande.

Der Graf Hr. Peter Zabelzki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt von Wien.

Am 13. Juni.

Der Edle Hr. Bramoizki, wohnt in Kleparz Nr. 24. kömmt vom Lande.

Der Herr Ignaz v. Dembizki mit 2 Bedienten, wohnt im Kleparz Nr. 9. kömmt vom Lande.

Der Herr von Janiszewski mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz Nr. 205. kömmt vom Lande.

Der Privat-Kommissar Hr. Michael Hejibranzki, wohnt in der Stadt Nr. 195. kömmt vom Lande.

Der Hr. Viktor v. Komurowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 235 kömmt vom Lande.

Am 16. Juni.

Der k. russische verabschiedete Major Hr. David v. Sandan mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504. kömmt vom Lande.

Der Graf Hr. Joseph v. Wielopolski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt von Lemberg.

Der Graf Hr. Theophil v. Saluzki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt von Wien.

Der Hr. Adolph v. Schwolling mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 672. kömmt vom Lande.

Am 17. Juni.

Der Graf Hr. v. Wolnoski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph v. Chomentowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 133. kömmt vom Lande.

Der Hr. Ignaz v. Jaworski, wohnt in Kleparz Nr. 282. kömmt vom Lande.

Die Gräfin Frau v. Lubienicka mit 5 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt vom Lande.

Der gewesene polnische Hauptmann Hr. Franz v. Moszynski mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz Nr. 282. kömmt vom Lande.

Der Professor des Kirchenrechts und Doctor sämtlicher Rechte Herr Johann Joseph Drstler mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 496. kömmt von Wien.

Bestorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 15. Juni.

Dem Schustermeister Hieronim Michalski f. S. Joseph 13 Wochen alt, an Konvulsion in der Stadt Nr. 630.

Die Dienstmagd Marianna Swientkowska 47 Jahr alt, an der Umkehrung im St. Lazar Epital.

Dem Tuchmacher Christoph Schach f. S. Joseph 2 Monat alt, an Konvulsion in der Stadt Nr. 398.

Am 16. Juni.

Die Theophila Bratoska 46 Jahr alt, 48 Wochen in der Stadt Nr. 609.

Der Justiane Lingolska i. S. Anton 24 St. alt, an Schwäche auf den Sand Nr. 243.

Am 17. Juni.

Dem Musikus Johann Schaniawski f. S. Anton 5 Tag alt, an Konvulsion in der Stadt Nr. 323.

Dem Schneidermeister Nikolaus Krönas f. S. Johann 2 Wochen alt, an Konvulsion.

Krakauer Marktpreise vom 20. und 21. Juny 1808.

Getreide v. Gattung.

	I.			2.			3.		
	fl.	fr.	—	fl.	fr.	—	fl.	fr.	—
Der Kores Weizen zu	20	—	—	19	30	—	19	—	—
— Korn	19	—	—	18	30	—	18	—	—
— Gersten	17	—	—	16	—	—	15	—	—
— Haber	9	—	—	8	30	—	8	—	—
— Hirse	30	—	—	29	—	—	28	—	—
— Erbsen	19	—	—	18	—	—	17	—	—

Besondere Beilage zu Nro. 52.

E d i k t.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird den Herren Anton und Karl Libiszewski mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Sigismund Kraszkowski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Sequestrierung der Güter Wolkakarwiecka zur Auszahlung einer Summe von 107 Duk. — eine Klage gegen sie und gegen die Frau Thecla Modlinska geborne Libiszewska eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, ange sucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürften, so wird ihnen Anton und Karl Libiszewski der hiesige Rechtsfreund Wolczynski auf ihre Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit ermahnet: daß sie noch zur rechten Zeit, das ist: am 23. August 1808 selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen andern Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachten; widrigen Falls werden sie al-

le mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Krakau den 16. May 1808.

Christoph von Nebstamen,
Vize-Präsident.
J. Pohlberg.
Kannamiller.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Martinides. 2

E d i k t.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Frau Eleonora Karwiecka gebornen Moskynska mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Joseph Reflewski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung der Summe von 1000 Spezies Dukaten im Golde — eine Klage wider sie eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, ange sucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihr Frau Eleonoren Karwiecka der hiesige Rechtsfreund W. N. Dr. Hruzil, auf ihre Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung

erörtert und entschieden werden wird. Sie wird, daher zu dem Ende hiermit ermahnet: daß sie noch zur rechten Zeit, das ist: binnen 90 Tagen selbst erscheine, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen andern Sachwalter bestelle, solchen dieselben k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die sie zu ihrer Verteidigung die schicklichsten erachtet; widrigen Falls würde sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Krakau den 16. May 1808.

Joseph von Mikorowicz.
Kannamiller.
Monkolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien. 2

Martinides,

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechten in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen öffentlichen Edikts bekannt gemacht: daß die Jungfer Dorothea Ostrowska am 23. Junii 1798 mit Tode abgegangen, und daß der zurückgelassene Vermögensstand 124 flr. 24 kr. der Schuldenstand aber 180 flr. 30 kr. betrage. Da aber dieselben k. k. Landrechten, außer der Frau Marianne Ostrowska gebornen Siemienska, der Mutter der Verstorbenen, kein Erbe bekannt ist; so wird dieser Verlassenschaft, in Gemäßheit des §. 623. II. Theils des Bürgerlichen

Gesetzbuchs der Herr Advokat Hölzka zum Vertreter ernannt, und es werden zugleich alle diejenigen, die auf die gedachte Erbschaft einigen Anspruch haben, angewiesen: daß sie binnen Jahresfrist und sechs Wochen ihre Erklärung wegen Übernahme oder Verzichtthung auf diese Erbschaft einreichen.

Krakau den 2. May 1808.

Joseph von Mikorowicz.
Kannamiller.
Monkolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Morack. 2

Kundmachung.

In untengesetzten Tagen des künftigen Monats July 1. J. früh um 9 Uhr werden in den diekreisigen Städten Oksuz, und Wolbrom nachstehende städtische Gefälle und Realitäten verpachtet werden, und zwar:

Zu Oksuz am 7. July 1. J.

1. Die städtische Tranksteuer für das Jahr 1809 nämlich vom 1. Nov. 1808 bis Ende Oktober 1809 um den Fiskalpreis 1168 flr. — kr.
2. Die städtische Propination für das Jahr vom 1. November 1808 bis Ende Oktober 1809 um den Fiskalpreis von 3013 flr. — kr.
3. Die städtische Jagdbarkeit auf 3 nach einander folgende Jahre von 1. Nov. 1808 bis letzten Okt. 1811 um den jährlichen Fiskalpreis von 19 flr. 3 kr.
4. Der städtische Keller auf 3 nach einander folgende Jahre vom 1. Novem:

venber 1808 bis lezten Oktob. 1811
um den jährlichen Fiskalpreis pr.
3 flr. — fr.

Zu Wolbrom am 7. July 1. J.

1. Die städtische Franksteuer für das
Jahr vom 1. November 1808. bis
Ende Oktober, um den Fiskalpreis
2140 flr. — fr.
2. Das städtische Gärtchen Pifarški
auf 3 nach einander folgende Jahre
vom 1. Novemb. 1808. bis Ende
Okt. 1811 um den jährlichen Fiskal-
preis pr. 1 flr. 36 fr.
3. Die städtische Wiese Pobbagnie auf
3 nach einander folgende Jahre vom
1. Nov. 1808 bis Ende Oktober 1811
um den jährlichen Fiskalpreis pr.
26 flr. — fr.
4. Der städtische Grund Niewki auf
3 nach einander folgende Jahre vom
1. Nov. 1808 bis Ende Oktob. 1811
um den jährlichen Fiskalpreis pr.
13 flr. 30 fr.
5. Der städtische Weinverzehrungs-
Aufschlag auf 3 nach einander fol-
gende Jahre vom 1. Nov. 1808.
bis Ende Okt. 1811 um den jährli-
chen Fiskalpreis pr. 51 flr. 30 fr.

Die Kauflustigen haben sich da-
her an obigen Tage zu Otkusz und
Wolbrom in der Magistrats-Kanzley
einzufinden, und das 10prozentige Va-
dium mitzubringen, wo ihnen von der
Lizitations-Kommission die Pachtbe-
dingnisse, noch vor der Versteigerung
werden bekannt gemacht werden. 1

Ankündigung.

Von Seite des Köbl. k. k. Jasloer
Kreisamts wird allgemein kund ge-
macht, daß der Krosner städtische

Grund Prydomki genannt, Brücken-
mauthgefäll und Hutweiden mittels
der am 26. July 1. J. abzuhaltenden
öffentlichen Versteigerung an den
Meistbietenden auf 3 nach einander
folgende Jahre vom 1. November
1808 in Pacht überlassen werden.

Pratium fisci des Grundes Prydomki
42 flr. 50 fr.
des Brückenmauthgefälls 60 — 40 —
der Hutweiden 108 — 45 —
wird zum ersten Ausrufspreis genom-
men.

Die Pachtlustigen haben daher am
besagten Tag um 9 Uhr früh in der
Krosner Stadtkanzley zu erscheinen,
und sich mit einem 10/100 Vadio zu
versehen. 2

Ankündigung.

Von Seite des Köbl. Jasloer Kreis-
amts wird allgemein kund gemacht,
daß die Dembowiecer Markt- und
Standgelber mittels der, am 19. Ju-
ly 1. J. abzuhaltenden öffentlichen
Versteigerung an den Meistbietenden
auf 3 nach einander folgende Jahre
vom 1. November 1808 überlassen
werden. —

Pratium fisci 75 flr. wird zum er-
sten Ausrufspreis genommen.

Die Pachtlustigen haben daher am
besagten Tage um 9 Uhr früh in der
Dembowiecer Stadtkanzley zu erschei-
nen, und sich mit einem 10/100 Vadio
zu versehen.

Jaslo den 4. Juny 1808. 2

Kund.

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der Zaloscer mit dem Gehalte jährl. 300 flr. verbundenen erledigten Syndikatsstelle, wird der Konkurs mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den Eligibilitäts Dekreten ex utraque linea, dann dem Moralitätszeugnisse versehenen Gesuche, längstens bis 27. Julius d. J. bei dem Hoczower k. Kreisamt anzubringen haben.

Lemberg am 6. May 1808. 2



K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der mit einer Besoldung von 200 flr. jährlich — gegen Erlag einer Kauzion pr. 300 flr. — verbundenen Kasse - Kontrollorstelle bei der Trembowler Stadtkasse, mit welcher zugleich die Besorgung der Stadt - Oekonomie verbunden ist, wird der Konkurs auf das Ende des Monats July l. J. mit dem Beisatze angeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit den Beweisen über Kasse- und Oekonomische Kenntnisse, der Kauzionsfähigkeit und ihrer Moralität versehenen Gesuche noch vor dem letzten July d. J. bei dem k. Kreisamte zu Tarnopol anzubringen haben.

Lemberg am 27. May 1808. 2

Kundmachung.

Zur Besetzung der beim Magistrat der k. Hauptstadt Lemberg mit einem

Gehalte jährlich 800 flr. in Erledigung gekommenen Rathsstelle, wird der Konkurs bis zu Ende des Monats Julius l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre mit den Wahlfähigkeits - Dekreten aus beiden Linien, dann Moralitätszeugnissen und sonstigen Beisatzen versehenen Gesuche binnen festgesetzter Frist, beim Lemberger Stadtmagistrate anzubringen haben.

Lemberg am 20. May 1808. 2

K u n d m a c h u n g.

Vom kaiserl. k. nigl. Landes-
Gubernio.

Zu Besetzung der erledigten Lehrers - Stells der italienischen Sprache an der Universität zu Krakau wird der Konkurs mit Festsetzung einer sechswochentlichen Frist, für welche Stelle eine jährliche Besoldung von Dreyhundert Gulden bemessen ist, hiemit ausgeschrieben, und haben die Kompetenten sich mit ihren gehörig instruirten; das ist: mit glaubwürdigen Zeugnissen sowohl über ihre Kenntnisse der italienischen und deutschen Sprache, als auch über ihre Moralität und letzte Verwendung belegten Gesuchen an das Direktorat der philosophischen Fakultät zu Krakau zu verwenden.

Lemberg den 27. May 1808. 2